

Arbeitszeitmodelle

Flexible Arbeitszeiten

Unter Flexiblen Arbeitszeiten werden Arbeitszeitlösungen verstanden, welche hinsichtlich Lage und Dauer der Arbeitszeit täglich, wöchentlich, monatlich oder anders von der sogenannten Normalarbeitszeit abweichen.

Alternierende Telearbeit

Bei der alternierenden Telearbeit arbeitet die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter zum Teil von zu Hause aus und zum Teil an einem Arbeitsplatz im Unternehmen, die sie /der er sich mit Kollegen:innen teilt.

Arbeitszeitkonten

Die Beschäftigten arbeiten Vollzeit und bekommen durchgängig ein Teilzeitgehalt ausgezahlt. Die Differenz wird als Zeit- oder Geldguthaben auf einem Langzeitkonto angespart.

Gleitzeit

Es gibt eine feste Kernarbeitszeit. Außerhalb dieser Zeiten können die Beschäftigten ihre Arbeitszeiten frei einteilen (zum Beispiel später beginnen oder früher gehen).

Teilzeitarbeit

Teilzeitarbeit bedeutet, dass Beschäftigte weniger Arbeitsstunden als die in der Branche oder dem Betrieb übliche Vollzeit arbeiten. Die Arbeitsstunden können dabei unterschiedlich verteilt werden:

- gleichmäßige Verteilung der Stundenzahl auf alle Tage der Woche. Beispiel: sechs Stunden an fünf Tagen in der Woche.
- einige Tage Vollzeit, einige Tage der Woche frei. Beispiel: drei volle Tage arbeiten und an zwei Tagen frei haben.
- wochenweise Freizeit. Beispiel: Bei einer 75-Prozent-Stelle hieße das: drei Wochen Vollzeitarbeit, eine Woche frei.

Homeoffice

Homeoffice (Heimarbeit) beschreibt das Arbeiten für ein Unternehmen im eigenen Heim oder an einem selbst gewählten Ort. Die Beschäftigten arbeiten in Teilzeit oder Vollzeit zu Hause. Wegezeiten entfallen.

Kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz-Modell)

Bei diesem Modell geht es letztlich darum, der Arbeitgeberin / dem Arbeitgeber die Möglichkeit einzuräumen, die Arbeitnehmer:innen entsprechend saisonaler Hauptbetriebszeiten einzusetzen.

Jahresarbeitszeit

Ziel ist es, die vorher vereinbarte Jahresarbeitszeit zu erreichen. Innerhalb dieser haben Sie als Arbeitnehmer:in weitgehend Entscheidungsfreiheit hinsichtlich Ihrer Tages- oder Wochenarbeitszeit.

Jahresarbeitszeitkonto

Es ist eine festgelegte Anzahl von Arbeitszeitstunden im Laufe eines Jahres zu leisten. Beschäftigten, denen ein Jahresarbeitszeitkonto zur Verfügung steht, können über einen längeren Zeitraum Überstunden ansammeln und sie im Block durch Freizeit ausgleichen.

Jobsharing

Jobsharing wird auch als Oberbegriff für Arbeitsplatzteilung verwendet. Der wesentliche Kern des Jobsharings besteht darin, dass die Arbeitsplatzteilung eines Vollzeitarbeitsplatzes gegenüber dem Job-Splitting darüber hinaus eine arbeitszeitliche Selbstbestimmung und eine Arbeitszeitabstimmung mit der / dem Partner:in hat.

Job Splitting

Die Teilung eines Vollzeitarbeitsplatzes in zwei voneinander unabhängige Teilzeitstellen wird als Job-Splitting bezeichnet.

Split Level Sharing

Beim Split-Level-Sharing erfolgt neben der arbeitszeitlichen Selbstbestimmung und der Arbeitszeitabstimmung mit den Partnern:innen eine inhaltliche Teilung der Arbeitsaufgaben.

Job Pairing

Tragen beide Job-Partner:innen in einem Jobsharing auch gemeinsam die Verantwortung, spricht man von einem Job-Pairing.

Top Sharing

Das Jobsharing auf Führungsebene, auch Top Sharing genannt, ist ein partnerschaftliches Führungsmodell mit gemeinsamer Verantwortung.

Sabbatical

Das Sabbatical ist ein Arbeitszeitmodell, das Ihnen als Arbeitnehmer:in die Möglichkeit gibt, für längere Zeit, meist 3 – 12 Monate, aus dem Job auszusteigen und nach dieser Zeit auf den Arbeitsplatz wieder zurückzukehren.

Vertrauensarbeitszeit

Ohne eine Erfassung der Arbeitsstunden sind die Beschäftigten für ihre vertraglich festgelegten Arbeitszeiten selbst verantwortlich. Wichtig ist, dass sie die vereinbarten Ergebnisse erreichen.

